

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 23.09.2010 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr Roland Kortus

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr FD Walter Adamek

Herr Marco Birkholz

Frau Sibylle Birkholz

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Frau Manuela Betz

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 PLANUNGS-AUFTRAG ZUR SCHAFFUNG VON BAURECHT (VORENTWURF) ZUR VERLEGUNG DER STAATSTRAÙE 2315, HOCHWASSERSCHUTZ UND STÄDTEBAULICHE BELANGE

Wie bereits bekannt wurden die Voruntersuchungen Hochwasser und Straßenverlegung bereits abgeschlossen. Um die nächsten Schritte zu gehen bzw. um überhaupt eine Möglichkeit der Förderung zu erreichen, ist die Vorlage einer Planung (Vorentwurf) bzw. die Erreichung von Baurecht notwendig.

Die Stadt müsste hierzu in Vorleistung treten (rd. 300.000,00 €). Diese Kosten könnten dann später evtl. wieder in der Förderung bzw. Übergabe der Straße etc. ausgeglichen werden. Das Planungsrisiko liegt zwar bei der Stadt, dafür hätten wir aber auch als Auftraggeber volles Mitspracherecht. Mit der Schaffung von Baurecht wäre man immer Einsatzbereit für zukünftige Fördermöglichkeiten/-programme. Eine direkte Förderung der Planungskosten ist nicht möglich.

Der Planungszeitraum würde ca. 1 ½ Jahre für den Vorentwurf dauern und dann noch einmal 1 Jahr für das Planfeststellungsverfahren.

Das Staatliche Bauamt würde die Stadt bei der Ausschreibung zur Findung eines qualifizierten Planungsbüros behilflich sein.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt zur Erstellung eines Vorentwurfes und Schaffung von Baurecht (Planfeststellungsverfahren) zur Verlegung der Staatsstraße 2315 inklusive Hochwasserschutz und Belange der Städtebauplanung ein qualifiziertes Planungsbüro für die Leistungsphasen 3-4 zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	0

TOP 2 VORSTELLUNG DER VORSCHLÄGE ZUR VERKEHRSBERUHINGUNG HOFTHIERGARTEN

Bgmin. Kappes erteilt diesem Tagesordnungspunkt Herrn Christian Schlegel, als Leiter des Ordnungsamtes der VG Stadtprozelten das Wort. Herr Schlegel führte aus, dass der mit einem Machbarkeitskonzept beauftragte Ingenieur Herr Zühlke, nach einer Ortseinsicht verschiedene Maßnahmen vorgeschlagen hat. Diese wurden von ihm anhand eines Planes im Einzelnen erläutert. Vorgesehen sei die vorhandene Beschilderung zu erneuern, außerdem beidseitig der Straße anzubringen. Vorgeschlagen wird auch, dass Aufbringen von profilierten Kaltplastikmarkierungen und Fahrbahnverengungsbaken.

Die Vorschläge wurden im Stadtrat eingehend diskutiert, wobei die Meinung über die im Einzelnen auszuführenden Maßnahmen auseinander gingen. Angesprochen wurde auch eine Verlegung der Bushaltestelle in Richtung des Anwesens „Kappes“.

Man kam schließlich dahingehend überein, mit dem Planer nochmals Verbindung aufzunehmen, wegen der Verlegung der Bushaltestelle und des aus der Aufbringung der Fahrbahnmarkierung zu erwartenden Geräuschpegels.

Außerdem sollen die aus der Durchführung der einzelnen Maßnahmen resultierenden Kosten ermittelt werden. Eine Entscheidung in dieser Angelegenheit wurde deshalb zurückgestellt.

TOP 3 GEBÜHRENKALKULATION WASSERVERSORGUNG - SENKUNG DER WASSERBEZUGSGEBÜHR

Die Röder-Kommunalberatung GmbH hat mit Schreiben vom 03.05.2010 die Gebührenkalkulationen für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung vorgelegt.

Beim Wasser ergibt sich hiernach für den neuen Kalkulationszeitraum von 2011 bis 2013 eine Wassergebühr von 1,67 €/m³ gegenüber den bisher festgesetzten 2,25 €.

Nachdem auch der Wasserzweckverband davon ausgeht, dass er seinen Wasserabgabepreis an die Mitgliedsgemeinden in den nächsten Jahren nicht ändern muss, wird vorgeschlagen, die Wassergebühr zum 01.01.2011 auf 1,70 €/m³ zu senken.

Hinzuweisen ist bei den Kalkulationen darauf, dass im Gegensatz zu den Vorjahreskalkulationen die Abgabemenge sich um 6.700 m³ = 11 % reduziert hat, was zwangsläufig auch zu einer „versteckten“ Gebührenerhöhung führt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt, den Wasserbezugspreis zum 01.01.2011 auf 1,70 €/m³ zu senken.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 4 GEBÜHRENKALKULATION ABWASSERBESEITIGUNG - ERHÖHUNG DER BENUTZUNGSGEBÜHREN

Die Röder-Kommunalberatung GmbH hat mit Schreiben vom 03.05.2010 die Gebührenkalkulationen für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung vorgelegt.

Beim Abwasser ergibt sich auf Grund der Berücksichtigung der steigenden Umlagenzahlungen und später dann noch steigender kalkulatorischen Kosten (Zins und Tilgungen) die Notwendigkeit einer Gebührenerhöhung.

Nach der Kalkulation ergibt sich für den Kalkulationszeitraum 2011 bis 2013 eine Abwassergebühr von 4,97 €/m³ (bisher: 3,45 €).

Es wird eine Erhöhung zum 01.01.2011 auf 4,90 €/m³ vorgeschlagen.

Zu berücksichtigen bei der Kalkulation ist dabei ein Verlustvortrag aus dem vorangegangenen Kalkulationszeitraum und die Minderung der Abgabemenge.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beschließt die Abwasserbeseitigungsgebühr zum 01.01.2011 auf 4,90 €/m³ zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 5 ABBERUFUNG VON STADTRÄTIN R. MARKERT ALS AUSSCHUSSMITGLIED DES SCHULVERBANDES DORFPROZELTEN-STADTPROZELTEN

Die Stadt Stadtprozelten ist im Schulverband Dorfprozelten-Stadtprozelten bisher mit der 1. Bürgermeisterin und Stadträtin Regina Markert vertreten. Die Mitgliedsgemeinden entsenden nach Art. 9 Abs. 3 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) grundsätzlich den 1. Bürgermeister und bei Entsendung von mehr als 50 Schülern bis einschl. 100 Verbandsschüler eine(n) weiteren Vertreter. Stichtag für die Feststellung der Schülerzahlen ist jeweils der 1. Oktober eines jeden Jahres. Nach Art. 9 Abs. 3 Satz 2 BaySchFG sind überzählige Mitglieder der Schulverbandsversammlung durch den zuständigen Gemeinderat abuberufen. Die für das Schuljahr 2010/2011 per 15.09.2010 für den Stichtag 01.10.2010 gemeldeten Schülerzahlen der Verbandsschule Dorfprozelten/Stadtprozelten sind:

62 Kinder 59,62% Dorfprozelten
 42 Kinder 40,38% Stadtprozelten mit Neuenbuch
 104 Kinder Gesamt

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten beruft Stadträtin Regina Markert zum 01.10.2010 aus dem Schulverbandsgremium des Schulverbandes Dorfprozelten-Stadtprozelten ab. Die Abberufung erfolgt nach Art. 9 Abs. 4 Satz 2 BaySchFG, da aus Stadtprozelten zum Stichtag 01.10.2010 nur noch 42 Schüler die Verbandsschule Dorfprozelten-Stadtprozelten besuchen.

Bgmin. Kappes bedankte sich bei Stadträtin Markert für ihren Einsatz im Verbandsgremium.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	0

TOP 6 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

- a) das Dach der Schutzhütte im Sellgrund ist defekt. Von den städtischen Mitarbeitern wurde bereits ein Angebot für die Materialkosten eingeholt, dass sich auf ca. 1000 € beläuft. Die Arbeiten würden von den Bauhofmitarbeitern selbst durchgeführt. Vom Stadtrat wurde angeregt zu überprüfen ob die Dacheindeckung mit einem grünen

Profilblech möglich sei.

- b) Es fanden Sitzungen des Abwasserzweckverbandes und Wasserzweckverbandes statt, über die sie in der nichtöffentlichen Sitzung berichten werde.
- c) Folgende Termine gäbe es bekannt zu geben. Am 26.09.10 findet die Eröffnung des Altenbücher Kirchweg statt. Hierzu gelte ihr besonderer Dank Herrn Ralf Birkholz und Herrn Christian Büttenbach, die in freiwilligen Stunden den Stadtprozelten Bereich des Weges freigelegt haben.

Die nächste Stadtratsitzung findet am 21.10.10 statt.

Am 28.10.10 trifft sich die Lenkungsgruppe mit Behördenvertretern um 9:30 Uhr in Sachen Ortsumfahrung und Hochwasserschutz.

Für Mitte November sind Bürgerversammlungen geplant.

Morgen werde sie einen Termin bei der Regierung von Unterfranken in Sachen ÖPNV im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Bahnhofs wahrnehmen. Hierzu erklärte 2.Bgm Kortus das bei einer Vorbesprechung mit Vertretern der Westfrankenbank und Behördenvertretern eine Beteiligung in Sachen ÖPNV und auch durch die Bahn in Aussicht gestellt wurde. Die von der Stadt vorgelegte Planung für die Umgestaltung des Bahnhofsgeländes wurde als sehr positiv betrachtet.

- d) Stadtrat Adamek informierte den Stadtrat über die forstwirtschaftliche Situation. Der Holzeinschlag gehe sehr gut voran und die haushaltsmäßigen Ansätze werden erreicht. Die durch des Holzrücken entstandenen Schäden, werden spätestens im Frühjahr beseitigt. Bgmin. Kappes regte einen Waldbegang durch den Stadtrat, an dem auch interessierte Bürger teilnehmen können, an.

Stadtrat Adamek führte weiter aus, dass an der Mil 37 in Bereich des Waldes, Verkehrssicherungsarbeiten durchgeführt werden. Da die Arbeiten mit einem Harvester ausgeführt werden, ist eine Straßensperrung für die Dauer von ca. 1 Woche notwendig. Auch im Bereich der Ortsverbindungsstraße oberhalb des Hofthiergartens, ist wegen Holzfällarbeiten eine Straßensperre von ca. einem halben Tag von Nöten. Beide Maßnahmen sollen noch in diesem Herbst durchgeführt werden.

Adamek ging dann eingehend auf die bestehende Schwarzwildproblematik ein. Er zeigte dem Stadtrat die rechtliche Situation, die Schadenssituation und Lösungsmöglichkeiten auf. Grundsätzlich sind innerhalb des befriedeten Bezirkes zu dem die Wohnbebauung zählt, keine jagdlichen Möglichkeiten zur Eindämmung des Schwarzwildes gegeben. Nach Rücksprache mit den Jagdausübenden werden die jagdlichen Tätigkeiten verstärkt, außerdem habe der Jagdpächter

Greller angeboten Elektrozäune zu beschaffen, die jedoch von den Grundstückseigentümern unterhalten werden müssten.
Angeregt wurde in diesem Zusammenhang auch, die Aufklärung der Betroffenen in einer gesonderten Informationsveranstaltung.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Gerhard Freund
Schriftführer